

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0797
Lustspiel:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	120 Min.
Rollen:	10
Frauen:	5
Männer:	5
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0797

**Der wilde Engel**

Lustspiel in 3 Akten

von

**Thessy Glonner****10 Rollen für 5 Frauen und 5 Männer**

1 Bühnenbild

**Zum Inhalt:**

Regisseur Mike Maier, der die Sage vom "Wilden Engel" verfilmen will, hat sich mit seinem Assistenten und privaten Lebensgefährten Wolfi, sowie der Maskenbildnerin Rosa für 3 Tage im Gasthof bei Familie Engel eingemietet. Um den Film so authentisch wie möglich zu gestalten, wurde bei einem bereits stattgefundenen Casting eine Einheimische für die Rolle des Engels ausgewählt. Das ist Gabi, die hübsche Tochter von Rolf und Hilde, Besitzer der örtlichen Diskothek "Saustall". Gabi und Moritz sind ineinander verliebt, was bei Walter Engel nicht gerade auf Begeisterung stößt. Er kann mit diesen modernen jungen Frauen, die sich als gleichberechtigte Partnerinnen betrachten, nichts anfangen. Vater Engel wird schon darüber wachen, dass sein Sohn sich nicht zum „Deppen“ machen lässt. Außerdem glaubt der bodenständige Walter sowieso nicht an den ganzen „Sagen- und Mythen-Quatsch“.

Statt aber dankbar für den unerwarteten Aufschwung in seinem Haus zu sein, strapaziert er die Nerven seiner Mitmenschen oft, dass man meinen könnte, in dem geplanten Film ginge es nicht um die sagenumwobene Engelsgestalt sondern um den Wirt Walter Engel. Werden am Ende alle Liebenden - besonders die beiden Männer - wirklich glücklich miteinander?

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

### Bühnenbild

Das Bühnenbild ist für alle 3 Akte gleich. Gemütlicher Gasträum mit 2 Fenstern und 3 Türen. Mittlere Tür führt zur Wohnung für Familie Engel. Die Tür befindet sich hinter dem Tresen, der auch als Rezeption dient. Telefon auf dem Tresen. Links vom Tresen, nicht sichtbar, die Küche) Vom Zuschauer aus rechts Ein/Ausgang zur Straße. Links davon Spiegel, Garderobe. Die linke Tür führt zu den Gästezimmern. Im Vordergrund, leicht nach links versetzt, großer Tisch mit Eck- oder Rundbank und diversen Stühlen. An der linken Wand ein Bild, das einen lachenden alten Mann zeigt, der mit der einen Hand einen Wasserschlauch an sein Knie hält. In der anderen Hand Flasche mit Aufschrift: "Bad Hinterhofer Heilwasser". Ein roter Läufer zieht sich von der rechten zur linken Tür, die zu den Gästezimmern führt. Über dem Tresen nostalgisches Schild "Zum wilden Engel".

### 1. Akt

#### 1. Szene

*Mike und Hera*

**Mike**

*(Regisseur Mike, eigenwillig gekleidet, auf jeden Fall immer mit weißem Schal. Er sitzt Zeitung lesend am bereits für 3 Personen gedeckten Frühstückstisch. Legt kurz darauf die Zeitung beiseite, denn er ist in Erwartung seines Assistenten, der auch privat sein Lebensgefährte ist. Auch die Maskenbildnerin Rosa erwartet er und trommelt ungeduldig mit den Fingern auf der Tischplatte. Genervter Tonfall)*

Mein Gott – das dauert wieder!

**Hera:**

*(Wirtin, nicht mehr ganz jung, fesch, beobachtet ihn erst, geht zu ihm)*

Darf ich ihnen denn schon etwas zu trinken bringen, Herr Maier?

**Mike:**

Gute Idee, Frau Wirtin! Bis die Damen erscheinen...das kann sich noch hinzieh'n. Da benötigt man einen langen Geduldsfaden!

**Hera:**

*(Verständnisvoll lächelnd)*

Ja, wir Frauen brauchen halt immer ein wenig länger. Aber .... sie sind doch gestern mit einer Dame und einem Herrn angereist?

**Mike:**

*(Amüsiert, provozierend)*

Das ist schon richtig, Frau Engel...nur: mein Lebensgefährte benötigt – bis er mit seiner Toilette fertig ist – genau so lange wie jede Frau!

**Hera:**

*(Sehr verlegen)*

Oh ja...ämm...ich verstehe, ämm

*(Fängt sich gleich wieder, verständnisvoll)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Warum auch nicht? Man darf das heutzutage alles nicht mehr so eng seh'n. Die Menschen sind nun mal verschieden. Mein Mann sagte früher immer: „Der liebe Gott hat einen großen Tiergarten!“

**Mike:** Sie scheinen einen sehr verständnisvollen Gatten zu haben, Frau Engel!

**Hera:** Ja, er bemüht sich!

**Mike:** Aber warum betonen sie das „früher“ so? Ihr Mann lebt doch noch.

**Hera:** Seit er vom Glauben abgefallen ist, hütet er sich, das Wort „Gott“ in den Mund zu nehmen.

**Mike:** Vom Glauben abgefallen? Warum das denn??

**Hera:** *(Winkt ab, wie beiläufig)*  
Ach...nur weil der liebe Gott ihm seinen Wunsch - Bürgermeister zu werden – nicht erfüllt hat.

**Mike:** *(Schüttelt lachend den Kopf)*  
Tja, man kann sich auf nichts mehr verlassen!

**Hera:** Aber wollen wir wegen meinem Gatten nicht ihr Wohl vergessen. Was darf's denn sein...Kaffee, Tee, Kakao oder vielleicht eine frische Milch?

**Mike:** Frische Milch...das hört sich gut an! Haben sie eigene Milchwirtschaft?

**Hera:** Nicht direkt, aber wir haben ja zum Glück den Gruber-Bauer gleich nebenan!

**Mike:** *(Hält die Nase in die Luft, schnüffelt ein wenig)*  
Ah...nun erklärt sich einiges. Na gut, dann bringen sie mir mal eine frische Milch!

**Hera:** Kalt oder heiß, Herr Maier?

**Mike:** Warm...natürlich!!

**Hera:** *(Fast singend Richtung Tresen)*  
Einmal warme Milch...kommt sofort!

**2. Szene**

*Die Vorigen und Wolfi*

**Wolfi:** *(Durch linke Tür kommend, junger, feminin wirkender Typ. Geht voll in seiner Rolle als Freund und Assistent von Mike auf. Trotzdem selbstbewusst, wiegt sich in den Hüften, fast singend)*

Hei-di-dei, da bin ich schon!

**Mike:** „Schon“ ist gut! Du, Wolfi...möchtest du auch eine warme Milli?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Wolfi:** *(Setzt sich zu Mike, begeistert)*  
Warme Milch, hmhm, lecker! Wie du wieder für mich sorgst...
- Mike:** *(Dreht sich Richtung Tresen, während er Wolfi's Hand tätschelt)*  
Frau Engel, ich erhöhe auf zwei. Zweimal warme Milch bitte!
- Hera:** Ist notiert...meine....Herren!
- Mike:** Und wenn der Bauernhof schon nebenan ist, dürfen sie gleich noch 2 weiche Eier legen lassen!  
*(Zu Wolfi)*  
So etwas muss man doch ausnutzen, nicht wahr, mein Lieber?
- Wolfi:** Du sagst es Teuerster! Sag mal, wo bleibt denn die Rosa heute? Normalerweise ist sie doch immer vor mir da.
- Mike:** Wenn sie nicht bald erscheint, müssen wir mal nach ihr schauen. Oh...ja...das wird noch dauern, bis endlich die erste Klappe zum „Wilden Engel“ fällt.
- Wolfi:** ...und bis zur letzten erst...
- Mike:** Aber sag selbst, Wolfi: die Idee, den Film zu machen, ist doch genial, oder?
- Wolfi:** *(Im Rap-Ton)*  
Hamma, großer Meister, Hamma!  
*(Schwärmerisch)*  
Und die Gabi als „Wilder Engel“ ein Traum! Ein wunderschönes Mädchen!
- Mike:** *(Droht spaßig mit dem Finger)*  
Dreh dich bloß nicht nach der um!
- 3. Szene**  
*Mike, Wolfi und Walter*
- Walter:** *(Der Wirt in Arbeitsklamotten, unrasiert, mit griesgrämiger Mine, kommt in dem Moment durch die Wohnungstür hinter den Tresen, was die beiden Gäste aber nicht bemerkt haben.)*
- Wolfi:** Ich und eine Frau? Eher geht ein Kamel durchs Nadelöhr, mein Schatz!
- Mike:** Du, halt dich mit dem „Schatz“ mal ein bisschen zurück. Die Bad Hinterhofer sind noch nicht so weit, die ticken noch anders!
- Walter:** *(Kommt völlig aufgebracht hinter dem Tresen hervor, drohende Geste)*  
Mo-ment! Die einzigen, die hier anders ticken, sind sie!! Aber ich hab ja nichts gegen Schwule...
- Mike:** Das ist auch gut so, sonst würden wir nämlich umziehen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

- Walter:** Umziehen?
- Mike:** Ja, sie haben ganz richtig gehört!
- Walter:** Wo woll'n sie denn hin? Der „Saustall“ hat keine Zimmer...ist nur ein Tanzschuppen, und die anderen Häuser sind ausgebucht!
- Mike:** Wir würden schon eine Lösung finden, jedenfalls wird das Projekt an ihnen nicht scheitern...Herr Engel! Selbst der Bürgermeister ist auf unsrer Seite!
- Walter:** Ja, der Herr Bürgermeister, gibt sich wieder kulturbewusst, der Wichtigmacher!!
- Mike:** Der macht sich nicht wichtig, der ist wichtig! Sie sollten froh sein, dass Bad Hinterhofen so einen äußerst netten Mann zum Bürgermeister hat.
- Walter:** Dass ich nicht lache! Als ob sie die Interna unseres Ortes beurteilen könnten...
- Mike:** Jedenfalls werden sie...vielmehr...wird ihr Ort durch die Sagenverfilmung einen riesigen Bekanntheitsgrad erhalten.
- Wolfi:** Verstehen sie doch! Das wirkt sich positiv auf die wirtschaftlichen Verhältnisse jedes einzelnen aus!
- Walter:** *(Richtung Publikum)*  
Dummschwätzer!  
*(Zu Wolfi und Mike)*  
Jetzt will ich ihnen mal was sagen: Bad Hinterhofen musste nicht auf sie warten, um bekannt zu werden.
- Mike:** Sie haben aber eine entzückende Art, mit ihren Gästen umzugehen!
- Walter:** Ja, besonders, wenn sie so unqualifiziert daherreden! Wir haben unser Heilwasser, und das kennt ganz Deutschland!
- Mike:** Und wem haben sie das alles zu verdanken? Dem „Wilden Engel“!
- Walter:** Falsch!!  
*(Zeigt auf Bild an der Wand)*  
Dem da, Johann Goldmann, der Mann mit dem Schlauch, dem haben wir das zu verdanken! Der hat entdeckt, dass unser Wasser heilende Kräfte hat!
- Mike:** Aber erst durch den „Wink mit dem Zaunpfahl“ – äääm, ich meine, durch die Sintflut, die der legendäre Engel veranlasst hat.
- Walter:** Ja, ja, die Leute erzählen viel, wenn der Tag lang ist.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Mike:** *(Zeigt auf Bild an der Wand)*  
Sie werben doch selbst damit! Der Engel hat damals – mit dem Unwetter die Hinterhofer zu einem Gott gefälligen Leben bewegen wollen!

**Walter:** Lassen sie Gott aus dem Spiel, bis jetzt hat ihn noch keiner geseh'n!

**Mike:** Ja, aber in der Überlieferung heißt es doch...

**Walter:** Glauben sie...was sie wollen, mir ist der ganze Sagen- und Mythenquatsch jedenfalls suspekt!

**Wolfi:** *(Zu Mike)*  
Lass es..., er kann sich nicht öffnen...für die schönen Dinge!

**Walter:** Ich hab den Laden übernommen, wie er war, dass ich Engel heiße, ist reiner Zufall!

**Mike:** *(Schaut zwischen Schild „Wilder Engel“ und Walter Engel hin und her)*  
Passt aber irgendwie! So, jetzt hab ich Hunger!

**Walter:** *(Geht zum Tresen)*  
Ja, wo bleibt denn die Hera Engel mit dem bisschen Frühstück?

**Wolfi:** *(Zu Mike)*  
Deutsche Sprache – schwere Sprache!...der hehre Engel!

**Mike:** Bitte mein Lieber: seine Frau heißt Hera!

**Wolfi:** Ach, so! Hera, Gattin des Zeus!

**4. Szene**

*Die Vorigen, Hera und Sarah*

**Hera:** *(Hera von links aus der Küche, im Schlepptau Sarah, das Hausmädchen. Hübsch, fleißig, schlauer als sie oft tut. Beide mit Tablett in der Hand. Sarah bleibt hinter dem Tresen, stellt ab. Hera fröhlich)*  
Es ist soweit, meine Herren, ich komme schon!

**Mike/Wolfi:** *(Wie aus einem Mund)*  
Hmmm!!

**Hera:** *(Während sie mit dem Tablett, auf dem sich Brotkorb und die Milch befinden, Richtung Gäste geht, will sich Walter an ihr „vorbei drücken“. Sie bleibt stehen)*  
Mein Gott, Walter, du bist ja noch nicht rasiert! Was sollen denn die Leute denken?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Walter:** Du immer mit deiner Angst – was andere Leute denken! Als ob das irgendjemanden zu interessieren hätte, wann ich mich rasiere? Morgen ist mein Rasiertag, liebe Frau, morgen!

**Hera:** Für zahlende Gäste kann man wohl mal eine Ausnahme machen, wenn du's schon nicht mir zuliebe tust!

**Walter:** Ich hab aber keine Lust mich zu rasieren und wegen der zwei Warmduscher erst recht nicht! Wegen dir mach ich's morgen!

**Wolfi:** *(Zu Mike, diskreter Daumen Richtung Walter)*  
Du...werd später bloß nicht mal so wie der...zu mir!

**Sarah:** *(Schaut immer wieder auf das Tablett vor sich, ruft dann)*  
Frau Engel, ich glaube, die Eier von den Herren werden kalt!

**Hera:** Für - die – Herren, Sarah!  
*(Geht zu den Gästen, setzt ab)*

**Walter:** Hat der „Wilde Engel“ keine Eierwärmer??

**Sarah:** Doch, Chef!

**Walter:** Na also, dann stell dich nicht so an! Ich bin kurz weg!  
*(Rechts ab)*

**Hera:** *(Während sie Mike und Wolfi lächelnd die Milch hinstellt, ruft sie)*  
Sarah, bring bitte die Eier!

**Sarah:** *(Geht mit den Eiern zu den Gästen, setzt ab)*  
Bitteschön! Zwei weiche Eier!

**5. Szene**

*Rosa, Sarah, Mike, Hera, Wolfi*

**Rosa:** *(Rosa Weiss, Maskenbildnerin, kreativ, selbstbewusst, im Schlapperlook. Kommt durch die linke Tür, begeistert)*  
Guten Morgen! Ich höre: Eier, hätt' ich auch gern, 2 Stück, gespiegelt! Mit Speck!!

**Sarah:** Gerne...hau ich gleich in die Pfanne!  
*(Ab in die Küche)*

**Mike:** *(Schaut auf Uhr, vorwurfsvoller Blick zu Rosa, knurrig)*  
Guten Morgen...wie schön, dass die Maskenbildnerin doch noch vor der Hauptdarstellerin am Arbeitsplatz ist!

**Rosa:** *(Während sie sich setzt)*  
Sorry Mike, ich hab verschlafen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Hera:** Das ist die gute Luft bei uns, die macht so müde! Darf ich ihnen auch warme Milch – frisch von der Kuh – bringen?
- Rosa:** Warme Milch? Pfui Teufel, bloß nicht! Bringen sie mir bitte einen kalten Orangensaft – frisch aus der Presse – und einen heißen Kaffee.
- Hera:** Wie sie wünschen!  
*(Zu Mike und Wolfi)*  
Bei ihnen alles in Ordnung??
- Mike:** Bei uns schon..., wir wären dann gerne mal ein wenig ungestört!
- Hera:** Kein Problem, Herr Maier!
- Sarah:** Hier sind die Spiegeleier!
- Hera:** *(Holt die Eier, setzt sie Rosa vor)*  
Bitte sehr! Jetzt kommt dann nur noch der heiße O-Saft und der kalte Kaffee, pardon, andersrum natürlich! Danach haben sie Ruhe!
- Mike:** Wunderbar, Frau Engel!
- Hera:** *(Das Telefon klingelt, sie ruft in die Küche, bleibt weiter am Tresen)*  
Sarah, bitte eine Portion Kaffee und einen frischen Orangensaft!
- Sarah:** Kommt gleich!
- Hera:** *(Nimmt den Hörer ab)*  
Zum wilden Engel.....hallo, Gabi!.....Du hast hier ein Date? Aber Moritz ist doch im Amt!.....Nein, mein Mann ist nicht da!.....Was willst du denn von meinem Mann?....Ach, den richtigen Regisseur willst du?? Moment, Gabi!
- Mike:** *(Steht auf, geht zum Tresen, nimmt Hera den Hörer ab, lacht jovial)*  
Hi, Gabi, was gibt's?....Lustig...du hast erst nach Herrn Engel gefragt, um dich zu vergewissern, ob die Luft rein ist?
- Hera:** Was soll das denn heißen?
- Mike:** Verstehe, kannst es nicht so toll mit dem alten Engel?.....
- Hera:** Das wird auch gut sein....
- Mike:** Nein, nein, Gabi, daran ändern wir nichts...bei euch im „Saustall“ – das möcht' ich nicht. Ich erklär' dir nachher, warum. Komm bitte hierher...ok...bis dann!  
*(legt auf, geht zum Tisch, setzt sich, nachdenklicher Blick)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Wolffi:** Armer Chef, geh'n die Zickereien schon los?

**Rosa:** Kein Profi, die Gabi, merkt man gleich!

**Mike:** Sie meint, wir möchten das Meeting im „Saustall“ abhalten. Sie ist mit Moritz, dem jungen Engel, verbandelt. Der Alte scheint aber nicht begeistert davon.

**Hera:** Reden sie von meinem Mann?

**Mike:** Ach, die ist ja auch noch da....ämmm.....Frau Engel – ich spreche vom Umfeld der Hauptdarstellerin meines neuen Films.

**Hera:** Oh, spielt mein Mann den „Alten“?

**Mike:** Ihr Mann spielt nicht den Alten, ihr Mann ist der Alte!

**6. Szene**

*Die Vorigen und Walter*

**Sarah:** *(Aus der Küche, gibt Kaffee und Saft an Hera)*  
Bitte, Chefin!  
*(Putzt dann Gläser)*

**Hera:** *(Setzt Kaffee und Saft vor Rosa ab, zu Mike)*  
Mein Mann – der Alte..., das lassen sie ihn besser nicht hören!

**Walter:** *(Kommt unter Volldampf von rechts, knallt die Tür, schimpft vor sich hin)*  
Nur Deppen unterwegs, heute...

**Hera:** Du, Alter...äää, verzeih Schatz...was red ich? Walter!

**Walter:** Na...die Jüngste bist du ja auch nicht mehr! Hat jemand für mich angerufen??

**Hera:** Die Gabi!

**Walter:** Die Gabi? Wie schön! Was wollte das Schnuckelchen denn von mir?

**Hera:** Sich vergewissern, dass du nicht da bist!

**Walter:** Ach, die tut nur so...die ist ganz wild darauf, dass ich da bin.

**Hera:** Spinnst du jetzt, Walter?

**Walter:** Warum?

**Hera:** Geht's schon los mit Alzheimer bei dir? Gabi ist die Freundin uns'res Sohnes, wenn ich dich erinnern darf!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Walter:** Aber nicht mehr lange! Wann kommt sie denn? Ich muss mich noch rasieren!

**Wolfi:** *(Mischt sich überfreundlich ein)*  
Soviel Aufwand wär' jetzt aber nicht nötig, Herr Engel!

**Walter:** Nur keine falschen Hoffnungen, denken sie ja nicht, dass ich das für sie mache!

**Hera:** Mir ist schon egal, für wen du es machst, Hauptsache, du rasierst dich endlich!

**Walter:** *(Reibt sich miteitler Pose erneut am Kinn, laut vor sich hin)*  
Oder steht die Gabi am Ende doch mehr auf Dreitagebart?

**Hera:** Ph...dazu gehört aber auch ein Waschbrettbauch und das richtige Alter!

**Walter:** *(Schaut an sich runter, zieht den Bauch ein)*  
Waschbrettbauch hab ich, und im besten Frauenalter bin ich auch!

**Hera:** Dann hätten wir das ja geklärt! Wieso liegt dir eigentlich plötzlich so viel daran, unsrer ... zukünftigen Schwiegertochter zu gefallen?

**Walter:** Von wegen „zukünftige Schwiegertochter“, genau das will ich verhindern!

**Hera:** Was hast du nur immer gegen das Mädchen aus dem „Saustall“?

**Walter:** Wenn ich schon den Namen höre...dann seh' ich rot!

**Hera:** Wieso? Gabi – ist doch ein schöner Name!

**Walter:** Ich red' von dem saublöden Namen, den die Richters ihrer Diskothek gegeben haben. Oh, Hera, ohne mich checkst du überhaupt nichts!

**Mike:** Herr Engel, ich glaube, man sollte die Damen im Allgemeinen – und ihre Gattin im Besonderen – nicht unterschätzen! Ohne Frauen geht's eben nicht!

**Walter:** Das müssen grad sie sagen, sie, der große Frauen-Versteher!

**Sarah:** Ich hab kürzlich gelesen, dass Männer - die Männer lieben, uns Frauen besonders gut verstehen!

**Walter:** Du hältst dich da gefälligst raus!

**Sarah:** Ok, Chef!

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Rosa:** Wo sie Recht hat, hat sie Recht! Außerdem hat Oscar Wilde schon gesagt: „Wer nicht die Frauen hinter sich hat, bringt es in der Welt zu keinem Erfolg!“

**Wolfi:** Ge-nau!

**Mike:** Der Name „Saustall“, Herr Engel, ist doch für einen Tanzschuppen heutzutage absolut gängig. Ich kenne „Sauställe“ in Villenvororten von München und Hamburg!

**Walter:** Nach Hamburg, auf die Reeperbahn, zu den Schweinen, ja, da mag das passen, doch nicht nach Bad Hinterhofen!

**Mike:** Auf der Reeperbahn gibt's keine Schweine, jedenfalls keine vierbeinigen! Aber der Bauer nebenan, der hat welche!

**Wolfi:** Ach, die haben heute Nacht so vergnügt gequitscht, die kleinen Ferkel!  
(Schüttelt amüsiert den Kopf)  
Ein Bauernhof mitten im Kurort...

**Walter:** Ja und? Kurhäuser gibt es bei uns inzwischen genügend. Der Gruber-Bauer ist mir lieber als ein so genannter „Wellnesshof“, der mir dann die Gäste wegschnappt.

**Rosa:** Mehr Wellness als bei ihnen kann man sich doch kaum wünschen, Herr Engel, ich fühl' mich sauwohl hier!

**Mike:** Herr Engel, als „Chef auf Zeit“ für Fräulein Richter würde mich aber doch interessieren: was haben sie denn wirklich gegen die Gabi?

**Walter:** Ich? Überhaupt nichts! Nur meine Schwiegertochter, die stell ich mir anders vor!

### 7. Szene

#### *Die Vorigen und Gabi*

**Gabi:** *(In dem Moment von rechts. Hübsche junge Blondine. Modisch gestylt. Jacke oder Mantel. Wird in Mike's Film den „Wilden Engel“ spielen. Heute sind Vorbereitungen. Gabi ist in Moritz, den Sohn von Hera und Walter Engel verliebt. Sie gibt sich cool)*

Hallo!

**Walter:** *(Rennt gleich auf sie zu, überschwänglich)*  
Ja, Gabilein, so eine Freude, dass du uns besuchst!!  
*(Will ihr die Jacke abnehmen)*  
Komm, lass dich auszieh'n!

**Gabi:** Walter, was ist denn mit dir los? Nur – weil ich jetzt berühmt werde, musst du nicht plötzlich extra freundlich zu mir sein!

**Walter:** Wieso „extra“ freundlich? Wie hättest du mich denn gern?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gabi:** Mir würde schon reichen, wenn du nicht ständig so tust, als ob dein Sohn zu schade für mich wär'!

**Walter:** Wie kommst du denn darauf?? Ganze Männermassen werden dir bald zu Füßen liegen! Da muss der Moritz froh sein, wenn du ihn überhaupt noch kennst!

**Gabi:** Dein Sohn wird in meinem Leben immer die erste Geige spielen, und zwar bis zum letzten Walzer!

**Walter:** Ah ja...und dann??

**Gabi:** *(Packt ihn zum Tanz)*  
Dann - tanzen wir gemeinsam in den Himmel hinein!

**Sarah:** Die zwei wilden Engel, Lustspiel oder Drama? Das ist hier die Frage!

**Walter:** Du hältst dich da raus!

**Sarah:** Ok, Chef!

**Walter:** Ich bin dann mal weg, meinen Bart abnehmen!  
*(Ab Mitte)*

**Hera:** Gott sei Dank!  
*(Ab, Walter hinterher)*

**Gabi:** *(Hängt Jacke auf, mustert sich im Spiegel, geht über roten Teppich zum Filmteam)*  
Hallo, da bin ich!

**Mike:** *(Steht auf, begrüßt sie mit Umarmung)*  
Willkommen, mein Superstar!

**Gabi:** Bitte, Mike, übertreib' nicht so, ich weiß, dass der Weg bis dahin noch weit ist!

**Wolfi:** *(Steht mit Rosa auf, Umarmung für Gabi)*  
Hallöchen, Gabi, seit dem Casting bist du noch tausendmal schöner geworden!

**Rosa:** Ja...das stimmt! Ich hoffe, ich werd hier nicht überflüssig. Ich wüsste nicht, was an diesem perfekten Gesicht zu ändern wäre!

**Gabi:** Danke, Danke! Moritz sagt immer: Jede – die schöner ist als du, ist geschminkt!

**Mike:** Der wird noch staunen, wenn du erst in der Maske warst. Es gibt viel zu tun an dir, schließlich heißt der Film „Der wilde Engel“ und nicht „Der liebe Engel“!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gabi:** Aber schön darf ich doch trotzdem bleiben, oder?

**Mike:** Wir haben bewusst nicht die Hässlichste von Bad Hinterhofen ausgesucht, Gabi.

**Gabi:** Am liebsten würd' ich wie ein Engel von „Victoria's Secret“ aus seh'n!

**Mike:** Das kannst du gleich vergessen! Es wird eine ganz andere Art von Schönheit sein. Kommt, wir setzen uns.

**Sarah:** Sie meinen eher so...teuflisch schön? Oder so...wie Bill von TOKIO HOTEL!

**Mike:** Was reden sie da??

**Wolfi:** Ich weiß, was sie meint! Hast du das damals nicht gesehen – bei PROMINENT, der Bill, als schwarzer Fashion-Engel? Ein Traum, sag ich dir!!

**Sarah:** Gabi, möchtest du etwas trinken?

**Gabi:** Nein, danke, Sarah! Ich hab' g'rad im „Saustall“ noch getrunken!

**Mike:** *(Zu Sarah, die neugierig dasteht)*  
Ich sagte vorhin ihrer Chefin bereits: wir wären jetzt gern mal ungestört!

**Sarah:** Bin ja schon weg!  
*(Ab zur Küche)*

**8. Szene**

*Mike, Wolfi, Rosa, Gabi*

**Mike:** Gabi, nichts gegen eure Diskothek, aber schau: so ist es einfach praktischer. Sonst hätten wir uns zu dritt auf den Weg machen müssen...

**Rosa:** ...und die ganzen Klamotten mitnehmen!

**Gabi:** Na, na, wenn das bloß nicht auch eine Aversion gegen den Namen „Saustall“ ist.

**Wolfi:** Aber Gabi, wir sind doch nicht von vorgestern!

**Mike:** Und Spießier sind wir erst recht nicht! Allerdings würde es komisch klingen, wenn dann die örtliche Presse schreibt: „Filmteam tagt im Saustall!“

**Gabi:** *(Lacht, Blick zum Tresen)*  
Ja, die Luft ist rein! Engel Senior hat damals – als meine Eltern eröffneten, wegen dem Namen einen schrecklichen Tobsuchtsanfall bekommen. Ich erfahre ja immer alles brühwarm von meinem Freund!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Rosa:** Wie praktisch! Sag mal: geht das dem Junior nicht furchtbar auf den Wecker, wenn sich sein Alter so aufführt?
- Gabi:** Wie man's nimmt, wir lachen uns meistens kaputt über Walters Ausfälle. Moritz hat einfach keinen Bock, sich mit seinem Vater anzulegen. Er geht gern den Weg des geringsten Widerstands!
- Wolfi:** Schön für dich! Da hast du's später – als seine Frau - mal einfach! Nicht so wie die arme Frau Engel.
- Gabi:** Ihr werdet lachen: so arm ist die Hera gar nicht. Wenn die zwei allein sind, ist der saunett zu ihr! Da geht's: Schatzi hin und Schatzi her...
- Mike:** Wenn die allein sind, bist du doch überhaupt nicht dabei?
- Gabi:** Nein, aber Moritz weiß es von seiner Mutter. Die nimmt Walter sogar in Schutz und behauptet, er könne seine großen Gefühle nur nicht nach außen hin zeigen!
- Mike:** Apropos „große Gefühle“, jetzt wird's Zeit, nicht mehr über den Wirt, sondern über den anderen „Wilden Engel“ zu sprechen, über uns'ren Film!
- Gabi:** Nichts lieber als das!!
- Mike:** In vierzehn Tagen ist Drehbeginn! Du hast dich inzwischen hoffentlich in das Manuskript vertieft, Gabi?
- Gabi:** Oh Mike, die Rolle verfolgt mich sogar im Schlaf!
- Wolfi:** So muss es sein...so hater's gern!
- Gabi:** Manchmal tobe ich im Traum so wild, dass ich vom eigenen Geschrei wach werde.
- Wolfi:** Wirklich??
- Gabi:** Jaa, und dann bin ich richtig froh, dass ich noch lebe, und dass unser schöner Ort damals nicht für alle Zeiten untergegangen ist.
- Mike:** Im Gegenteil, nach den Flutmassen, die der „Wilde Engel“ geschickt hat, ging's ja mächtig aufwärts hier bei euch in Hinterhofen.
- Gabi:** Weil der Goldmann entdeckt hat, dass das Wasser von Gott gesegnet war. Das heißt: eigentlich soll er's ja nur geträumt haben.
- Mike:** Genial...aus einem Traum Geld zu machen!
- Gabi:** Seitdem kneipen die Leute wie blöd...
- Mike:** Aber so viele Kneipen gibt's hier doch gar nicht!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

- Gabi:** Kneippen: heißt: Im Storchengang durchs kalte Wasser gehen.
- Mike:** Ach sooo!
- Wolfi:** Und dabei euer gutes Heilwasser trinken.
- Gabi:** Genau!
- Mike:** Hat das denn wirklich heilende Kräfte??
- Gabi:** Goldmann hatte einen Freund im Amt, der soll ihm bei den Wasserproben behilflich gewesen sein.
- Mike:** Ach? Bestimmt nicht umsonst, oder?
- Gabi:** Natürlich nicht! Der Ur-Ur-Ur-Ur-Enkel kriegt hier bis heute sein Freibier, obwohl man Genaues gar nicht weiß!
- Rosa:** Das haben Sagen so an sich! Warum soll denn der Engel so rumgetobt haben?
- Mike:** Auch der Maskenbildnerin ist es nicht verboten, sich über die Hintergründe eines Films vorher schlau zu machen.
- Wolfi:** Mike...ich fasse mich kurz!
- Mike:** Ja, wenn du das kannst...
- Wolfi:** *(Wichtigtuertisch zu Rosa)*  
Pass auf: der Schutzengel des damals noch klitzekleinen Orts Hinterhofen, konnte nicht mehr mit ansehen, dass die Menschen dort – außer Fressen, Saufen, Cha-Cha-Cha – nichts weiter im Kopf hatten.
- Rosa:** Heftig!!
- Wolfi:** und...
- Mike:** Du wolltest es kurz machen, Wolfi!
- Wolfi:** Jetzt hast du mir den Faden abgeschnitten!
- Mike:** Habgier, Missgunst und Neid kam noch hinzu, kurzum: Man führte alles andere als ein Gott gefälliges Leben!
- Gabi:** Ge-nau, und deshalb lasse ich es im Film fürchterlich krachen!
- Mike:** Warte auf meine Regieanweisungen, Mädchen, sonst wird das nichts!  
*(Dann zum grinsenden Wolfi)*  
Und du lachst nicht so diabolisch!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Wolfi:** Dia-was??

**Mike:** Na, so wie Dieter Bohlen, wenn er wieder einen Kandidaten fertig gemacht hat...

**Wolfi:** Ich mag den Bohlen!

**Mike:** *(Tätschelt Wolfi's Hand)*  
Ich weiß, aber uns kann der ja nichts anhaben!

**Rosa:** Da wär' ich mir nicht so sicher, wenn man bedenkt, wie der seinen Superstar, den Marc Medlock hofiert hat.

**Mike:** Der Bohlen weiß eben – was die Massen wollen!

**Gabi:** Ich find' den auch geil!

**Wolfi:** Wen? Den Medlock?

**Gabi:** Neeee...den Dieter natürlich!

**9. Szene**

*Die Vorigen und Moritz*

**Moritz:** *(Während der letzten Sätze tritt Moritz unbemerkt hinter den Tresen. Moritz ist der Sohn von Walter und Hera. Netter junger Mann, Angestellter im Rathaus, sieht auch im Anzug noch lässig aus. Hat die Anreise der Gäste am Vortag mitbekommen. Liebt Gabi, ist eifersüchtiger als er gern zugibt. Hat die letzten Sätze der Unterhaltung mit angehört. Geht um den Tresen herum auf die anderen zu. Baut sich ohne Gruß vor Gabi auf)*

Das ist ja hochinteressant! Meine Freundin erzählt völlig fremden Menschen, dass sie nicht mich – sondern den Bohlen geil findet! Wie find' ich denn das??

**Gabi:** Aber Moritz, beruhige dich doch, so kleinlich kenne ich dich ja gar nicht!

**Moritz:** Man muss nicht unbedingt Schauspieler sein, um mehrere Fassetten seiner Persönlichkeit zeigen zu dürfen!

**Gabi:** Ich dachte, du bist im Amt?

**Moritz:** Das dachte ich auch, bis mir einfiel, dass ich Gleitzeit habe...

**Wolfi:** Ach so! Und da dachten sie, sie gleiten mal eben hier vorbei und schauen nach, ob das wilde Engelchen schon fremd geht.

**Mike:** Bitte, Wolfi...

**Moritz:** Mit wem denn?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Mike:** Was woll'n sie damit sagen?

**Rosa:** Er meint, dass der Bohlen ja nicht hier ist...

**Gabi:** Schau Moritz, das mit Dieter Bohlen war doch nur Spaß! Ich verbiete dir ja auch nicht, Lady Gaga und all die anderen Tussis voll toll zu finden.

**Moritz:** Find ich ja gar nicht toll!

**Gabi:** Bitte, Liebster, stör' uns jetzt nicht länger bei der Arbeit!

**Moritz:** Ich muss sowieso los... ciao!  
(rechts ab)

**Rosa:** Ciao!!! Süßer Typ, der Moritz!

**Mike:** Der soll bloß nicht ständig am Set auf der Matte steh'n!

**Rosa:** Lass ihn doch!

**Gabi:** Nein, nein, tut mir leid, Mike! Ich werd' ihm das noch verklickern!

**Mike:** Ist schon gut... bin gespannt, wer uns als nächstes nervt!

**10. Szene**

*Mike, Wolfi, Rosa, Gabi, Hilde und Rolf*

**Rolf:** *(Von rechts, Gabi's Eltern Rolf und Hilde Richter tauchen überraschend auf. Sie möchten sich vergewissern, dass alles mit „rechten Dingen“ zugeht, denn ursprünglich wollte das Filmteam bei ihnen im „Saustall“ die Besprechung abhalten. Rolf fühlt sich immer noch verantwortlich für seine Tochter, obwohl sie längst volljährig ist. Mit Hilde im Schlepptau kommt er mit ernster Mine zur Tür herein, laut)*

Grüß Gott!!

**Mike:** Nein... nicht schon wieder! Haben sie denn das Schild nicht gelesen?  
GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT!!

**Hilde:** Ja und? Wir gehören doch dazu!

*(Stößt Rolf mit dem Ellbogen an, Blick zu Mike)*

Schatz, der ist unfreundlich geworden. Den hab ich ganz anders in Erinnerung!

**Rolf:** Typische Allüren eines Regisseurs! Heute so, morgen so!

**Gabi:** Papa, sag nicht immer „Grüß Gott“, wenn du hier rein kommst. Du weißt, dass Walter nichts am Hut hat mit Gott!

**Rolf:** Kein Wunder, dass man ihn nicht zum Bürgermeister gewählt hat! Außerdem ist er ja gar nicht da!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Gabi:** Gott ist immer da, Papa!

**Rolf:** Ja, ich wollte, dass wäre bis zu deinem zukünftigen Schwiegervater auch schon durchgedrungen...

**Mike:** *(Eilt freundlich auf Rolf und Hilde zu)*  
Oh, pardon, die lieben Eltern unseres Stars!

**Hilde:** *(Streckt ihm begeistert die Hand entgegen)*  
Grüß Gott, Herr Maier!

**Mike:** *(Angedeuteter Handkuss)*  
Gnädige Frau, Grüß Gott! Hallo, Herr Richter, freut mich!

**Rolf:** *(Gibt ihm kühl die Hand)*  
Das sah aber eben nicht so aus!

**Mike:** Tut mir leid, ich hatte sie nicht gleich erkannt!

**Hilde:** Na gut, Herr Regisseur, wir haben uns ja auch erst nur einmal kurz gesehen.

**Mike:** Wie dem auch sei: Bitte haben sie Verständnis, dass dieses Meeting „top secret“ ist. Ich verspreche ihnen, dass wir heute Abend bei ihnen im „Saustall“ feiern!

**Rolf:** Ok, das ist ein Angebot! Bis später dann, komm Hilde!  
*(Beide Hand in Hand rechts ab)*

**Rosa:** Du hast aber verständnisvolle Eltern!

**Wolfi:** Das kann man wohl sagen, lassen sich einfach so abservieren...  
*(Zu Mike, der sich wieder hinsetzt)*  
Maiklein, was feiern wir denn heute?

**Mike:** Die Frage muss heißen: Wen feiern wir denn heute?  
*(Zeigt auf das Bild)*  
Den da! Den Mann mit dem Schlauch!

**Wolfi/Rosa** *(Erstaunt, synchron)*  
Warum??

**Mike:** Während ihr zwei euch noch der Augenpflege hingegeben habt, habe ich schon die News von Bad Hinterhofen gelesen. Der Goldmann wäre heute zweihundertfünfzig Jahre alt geworden.

**Rosa:** Und wie alt wurde er wirklich?

**Mike:** Neunundneunzig!!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

- Wolfi:** Nicht schlecht!
- Mike:** Du musst nur täglich das gute Hinterhofer Heilwasser trinken! Das soll der reinste Jungbrunnen sein!
- Rosa:** Dazu ein Glas Rotwein – das schmeckt besonders fein!
- Mike:** Nichts gegen ein Glas Rotwein, doch jetzt brauchst du erst mal eine ruhige Hand.
- Rosa:** Ich bin tatbereit, Chef! Hab gestern Abend noch alles vorbereitet. In meinem Zimmer sieht's aus wie in der Maske vom Staatstheater!
- Mike:** Gabi, du gibst dich jetzt vertrauensvoll Rosa's Kreativität hin!  
(*Zwischen Gabi und Rosa hin und her schauend.*)  
Ich möchte einen perfekt gestylten hochdramatischen „Wilden Engel“ sehen!
- Rosa:** Mike, du wirst begeistert sein!
- Mike:** Sie soll so ausseh'n, wie später auf dem Filmplakat!
- Rosa:** (*Steht auf, nimmt Gabi's Hand*)  
Komm, Gabi! Wir werden's ihnen zeigen!  
(*Beide links ab*)
- Mike:** Wolfi, wir zwei geh'n jetzt zur Kirche!
- Wolfi:** Oh ja...möchtest du für unsre Hochzeit üben?
- Mike:** Sachte, mein Kleiner! Man soll nicht den zweiten Schritt vor dem ersten tun! Ich dachte zunächst mal an Verlobung.
- Wolfi:** (*Singt begeistert*)  
Sag mir Maiki, sag mir wann....sag mir – Maiki – Maiki – Maiki...
- Mike:** (*Zupft verlegen an seinem Schal.*)  
Später, Wolfi, später! Ich möchte mir wegen dem Außendreh für die Schluss-Szene das Gotteshaus noch mal anseh'n!
- Wolfi:** Alles klar, Schatz!  
(*Beide rechts ab*)

**11. Szene**

*Hera und Walter*

- Hera:** (*Tür Mitte, hinter ihr Walter. Sie mit zufriedener Mine*)  
Wenn man bedenkt, dass der Mayer für drei Tage das ganze Haus gemietet hat...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Walter:** Ja und? Nachdem wir nur sechs Gästezimmer haben, ist das wohl keine so große Tat! Dafür kann er hier ja schließlich schalten und walten wie er will!
- Hera:** Und ein bisschen Freundlichkeit – auch vom Herrn Wirt persönlich – dürfte in dem Preis wohl inbegriffen sein!
- Walter:** Deshalb krieche ich denen noch lange nicht in den A... am Abend sind sie ja heute im „Saustall“!
- Hera:** Ich weiss, „Zweihundertfünfzig Jahre Goldmann-Party“!
- Walter:** Für was der gute Mann alles herhalten muss...
- Hera:** Na wenigstens rasiert hast du dich jetzt mal, wenn's auch nur für die Gabi ist!
- Walter:** Ja, für Gabi – tu ich doch alles, Hauptsache, sie wird berühmt! Das sitzt ich aus!
- Hera:** Wie meinst du das denn?
- Walter:** So, wie ich's sage! Weil – wenn sie erst berühmt ist, dann ist wenigstens der Moritz bei ihr abgeschrieben!
- Hera:** *(Hält verzweifelt die Hände vor's Gesicht)*  
Ach, ich bin ja so unglücklich, Walter!
- Walte** Warum bist du da unglücklich? Ich will doch gar nichts von der Gabi!
- Hera:** Das wär' ja auch noch schöner... du eingebildeter alter Macho, du!
- Walter:** Das „alt“ möchte ich überhört haben!  
*(Schüttelt sie)*  
Warum bist du unglücklich?? Komm her, setz dich zu mir!  
*(Zieht sie zum Tisch, beide setzen sich)*
- Hera:** Ich bin unglücklich, weil du unserem Sohn nicht seine große Liebe vergönnt!
- Walter:** *(Lässt sie erleichtert los)*  
Ach, wenn's das nur ist... ich dachte schon, es wär' was wirklich Schlimmes!
- Hera:** Oh, Walter, wann begreifst du endlich, dass das Wichtigste im Leben die Liebe ist?
- Walter:** *(Schlägt mit der Faust auf den Tisch)*  
Zum Donnerwetter noch mal... Hera! Wie oft habe ich dir schon gesagt, dass ich dich liebe!! Was soll ich denn noch tun?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

- Hera:** *(Kuschelt sich an ihn, beschwichtigend)*  
Schau, Walter: es gibt doch noch eine andere Art von Liebe!
- Walter:** Bitte keinen Roman! Auf was willst du hinaus?
- Hera:** Ich meine: die Liebe zu unserem Sohn, die Liebe zu allen Mitmenschen...zu unserer Verwandtschaft...
- Walter:** Um Gottes Willen, jetzt komm mir nicht auch noch mit der Verwandtschaft daher!
- Hera:** Doch! Und weil du ihn – ungewöhnlicherweise - gerade erwähnst: Die Liebe zu Gott natürlich!
- Walter:** Die Liebe zu Gott! Ich werd' verrückt!! Aber sonst hast du keine Sorgen...
- Hera:** Bleiben wir mal bei Moritz! So ein besonders gelungener lieber Junge, unser Sohn!
- Walter:** Eben! Deshalb soll er auch mal eine ganz besonders gelungene liebe Frau heiraten! Eine Frau, die für ihn da ist, ihn umorgt, seine Kinder groß zieht...
- Hera:** *(Unterbricht ihn erstaunt, betont)*  
Seine Kinder?
- Walter:** Unterbrich mich nicht, du weißt genau, was ich meine!
- Hera:** Die Zeiten haben sich geändert! Schon mal was von „Patchwork-Familie“ gehört?
- Walter:** Allerdings! Ich hoffe, dass unserem Sohn so ein Durcheinander erspart bleibt!
- Hera:** Wir sprachen von Liebe! Auch in einer Großfamilie kann die Liebe zu Hause sein! Schau doch nur die „Brange-lina“ an!
- Walter:** Von welcher Branche sprichst du?
- Hera:** Ich rede von Angelina Joli und Brad Pitt!
- Walter:** Muss ich die kennen?
- Hera:** Die kennt doch jeder!
- Walter:** Jeder...jeder...ich bin aber nicht „jeder“, ich bin ein ganz außergewöhnlicher Mann!
- Hera:** Das weiß ich, mein Schatz, aber wir sprachen jetzt von unserem Sohn!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Walter:** Keine Sorge, auf den wird die Liebe von allen Seiten zufliegen, wenn die Mädels erst mal wissen, dass er wieder frei ist.

**Hera:** Und was soll er dann damit??

**Walter:** Sich die aussuchen, die mir passt, basta!

**Hera:** Moritz muss sie passen, und ihm passt die Gabi! Und mir auch!

**Walter:** Du nervst! Statt voll hinter mir zu stehen, fällst du mir noch in den Rücken!

**Hera:** Ich muss nicht immer nur an dein Glück – sondern auch an das Glück unseres Sohnes denken!

**Walter:** Denk lieber an sein Unglück! Wenn sich ganz Hinterhofen dann über ihn krumm und bucklig lacht, weil sie ihm Hörner aufgesetzt hat, der „Wilde Engel“ ....

**Hera:** Was du meinst, war der „Blaue Engel“! Glaub mir, dazu wäre die Gabi nie fähig!

**Walter:** Die ist zu allem fähig!  
(*Schaut auf Uhr*)  
Verflixt, jetzt hab ich wegen der Person schon wieder so viel Zeit verratscht, ich geh jetzt Trecker fahren!

**Hera:** Aber doch nicht heute, am Zweihundertfünfzigsten vom Goldmann!

**Walter:** Ich hab's dem Bauern versprochen!

**Hera:** Und ich hab mich schon gewundert, warum du wieder die alte verdreckte Jeans anhast! Das sieht so asi-mäßig aus!

**Walter:** Beruhige dich! Den Kaiser erkennt man auch in Lumpen, bis dann!  
(*rechts ab*)

**12. Szene**

*Hera und Sarah*

**Hera:** Ja, ja...bis dann!

**Sarah:** (*Kommt summend aus der Küche, Staubwedel in der Hand. Sieht die Chefin erst auf den 2. Blick, dann erstaunt*)  
Ach, Frau Engel, ich hatte sie gar nicht hier vermutet. Ich hoffe, ich störe nicht!

**Hera:** Nein, nein, Sarah, du störst nicht! Komm nur her! Setz dich ein wenig zu mir!

**Sarah:** Gerne, Chefin!  
(*Legt Staub wedel weg, setzt sich zu Hera*)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

- Hera:** Ich habe gerade über den Sinn des Lebens nachgedacht!
- Sarah:** Ach, das passiert mir auch manchmal!
- Hera:** Und? Bist du schon mal zu einem Ergebnis gekommen?
- Sarah:** Nein, das nicht...aber schön finde ich es trotzdem...das Leben!
- Hera:** Ich finde das Leben auch schön, aber um am Ball zu bleiben...
- Sarah:** Jaaa?
- Hera:** ...da interessiert mich auch, was meine Mitmenschen denken und fühlen.
- Sarah:** Komisch...sie sind genau das Gegenteil von ihrem Mann!
- Hera:** Du meinst: das Gegen-Stück, weil ich eine Frau bin?
- Sarah:** Nein, nein, ich meine: was das Interesse an ihren Mitmenschen betrifft.
- Hera:** So??
- Sarah:** Immer – wenn ich bei ihrem Mann einen Satz beginne mit: Chef, ich dachte...dann sagter: was du denkst, das interessiert mich nicht!
- Hera:** Er meint das nicht so, Sarah!
- Sarah:** Kürzlich hat er sogar zu mir gesagt, ich soll das Denken gefälligst den Pferden überlassen, die hätten einen größeren Kopf!
- Hera:** Ach Sarah, so was musst du einfach überhören!
- Sarah:** Bei dem Organ ihres Mannes, äääm, bei der Lautstärke vom Chef ist das nicht einfach! Doch sie mit ihrer lieben Art, gleichen ja alles wieder aus!
- Hera:** Das hast du aber jetzt schön gesagt! Ich bin eben eine „Waage“, und mein Walter kann nichts dafür, dass er „Stier“ ist! So ist das eben mit den Sternzeichen!
- Sarah:** Stimmt aber nicht immer, Chefin, ich zum Beispiel bin „Jungfrau“!
- Hera:** Ja, es soll da Ausnahmegaben, bei meinem Sohn stimmt es wieder! Der ist auch „Waage“, und er ist genau so harmoniesüchtig wie ich!
- Sarah:** Ach, der Moritz! Eine Seele von Mensch! Aber den hat sich ja leider schon die Gabi gekrallt! Schade, dass es den nicht im Doppelpack gibt!
- Hera:** Glaub mir: auch für dich wird eines Tages der richtige Mann am richtigen Ort sein!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Sarah:** Ihr Wort in Gottes Gehörgang...

**Hera:** Du gehst doch sicher heute Abend zum Tanzen? Vielleicht findest du den Mann fürs Leben ja im „Saustall“!

**Sarah:** Eher finde ich eine Stecknadel im Heuhaufen!

**Hera:** Dort hat doch der Moritz die Gabi auch gefunden!

**Sarah:** Ein Einzelschicksal!

**Hera:** Du gönnst den beiden aber ihr Glück, oder??

**Sarah:** Ich schon! Nur ihr Mann scheint zu denken, es wäre ein Unglück!

**Hera:** Was mein Mann denkt, interessiert mich nicht!!

**13. Szene**

*Die Vorigen und Walter*

**Walter:** *(Von rechts, ironisch)*  
Na...gibt die Chefin sich mal wieder der Personalpflege hin?

**Hera:** Erraten, lieber Mann! In der heutigen Zeit gute Mitarbeiter zu haben, das ist wie ein Sechser im Lotto!

**Walter:** Das scheint der Gruber-Bauer nicht so zu seh'n. Von wegen: Personalpflege, schickt mich einfach wieder heim, der Simpel!

**Hera:** Aber Walter, du bist doch nicht beim Gruber angestellt, das ist ja reiner Freundschaftsdienst von dir, dass du ihm seinen Mist verteilen willst!

**Sarah:** Das sehe ich ganz anders!

**Walter:** Du hältst dich da raus!

**Sarah:** Jawohl, Chef!

**Hera:** Bitte, Walter! Mich interessiert jetzt mal die Meinung von Sarah!

**Walter:** Sitten sind das ...aber wenn man schon zwei Weibsbilder gegen sich hat...

*(zu Sarah)*  
Spuck's aus!

**Sarah:** Der Freundschaftsdienst geht vom Gruber-Bauer aus!

**Walter:** Weiter...weiter! Es wird ja immer interessanter!

**Hera:** Nun bin ich aber wirklich gespannt!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Sarah:** *(Drucksterst rum, dann zu Walter)*  
Der Gruber-Bauer weiß ganz genau, dass ihr Hobby Trecker fahren ist, Chef!
- Hera:** Jetzt bin ich aber platt! Seit wann das denn??
- Walter:** Was redest du da für einen Bockmist?!
- Sarah:** Ich hab gestern selber gehört, wie sie am Telefon zu ihm gesagt haben: Alter Junge, du weißt doch, dass ich ganzwild aufs Trecker fahren bin!
- Walter:** Hast du wieder gehorcht?
- Sarah:** Ich kann nichts dafür, dass ich so gute Ohren habe! Außerdem, Chef: Trecker fahren ist doch nichts Verwerfliches!
- Hera:** Das Verwerfliche - lieber Walter - ist nur, dass du mir noch nie gesagt hast, dass dich Trecker fahren so antört...
- Walter:** Frauen müssen nicht immer alles wissen!
- Hera:** Da bin ich also seit vielen Jahren mit einem heimlichen Bauern - einem Treckerfetischisten verheiratet. Und ich hab mich schon oft gefragt, warum du so ungern Bier zapfst!
- Walter:** Bierzapfen kann doch jeder Depp!  
*(Mimik von abfällig wechselnd auf euphorisch)*  
Aber Trecker fahren!! Das finde ich einfach nur oberaffengeil!
- Hera:** Siehst du, Walter, das wäre nie raus gekommen, wenn wir nicht so zuverlässiges Personal hätten!
- Sarah:** Mein Gott, das ist doch kein Verbrechen...
- Walter:** Lass Gott aus dem Spiel! Mach mir lieber einen Kaffee!
- Sarah:** Jawohl, Chef! Frau Engel, möchten sie auch einen?
- Hera:** Gute Idee, Sarah, ja, bitte!
- Sarah:** Kommt gleich!  
*(Ab zur Küche)*
- Hera:** Ich frage mich nur, wie du bei deinen landwirtschaftlichen Ambitionen darauf gekommen bist, dich damals als Bürgermeister zu bewerben?
- Walter:** Ach, das bisschen Bürgermeistern, das kann man doch nebenbei packen! Es gibt viele Bauern, die nebenher noch Bürgermeister sind!
- Hera:** Woher weißt du das?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Walter:** Von „google“!

**Hera:** Du wirst immer gebildeter. Apropos „google“, lieber Mann: Ich hoffe sehr, dass du dich auf diese Weise auch mal eingehend mit unsrer Ortsgeschichte befasst.

**Walter:** Dass ich nicht lache...unsre Ortsgeschichte, die kenn' ich doch aus dem FF!

**Hera:** Ich meine jetzt, wie das – speziell – mit dem „Wilden Engel“ damals war...

**Walter:** Hera, es gab und es gibt keinen Engel, weder einen wilden noch einen zahmen! Das heißt...  
(zieht Hera an sich)

**Hera:** Also doch!!

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Der wilde Engel" von Thessy Glonner*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text**

**Rote Bestellbox: Rollensatz**

**Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz**

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)